

Flintsbacher Bote



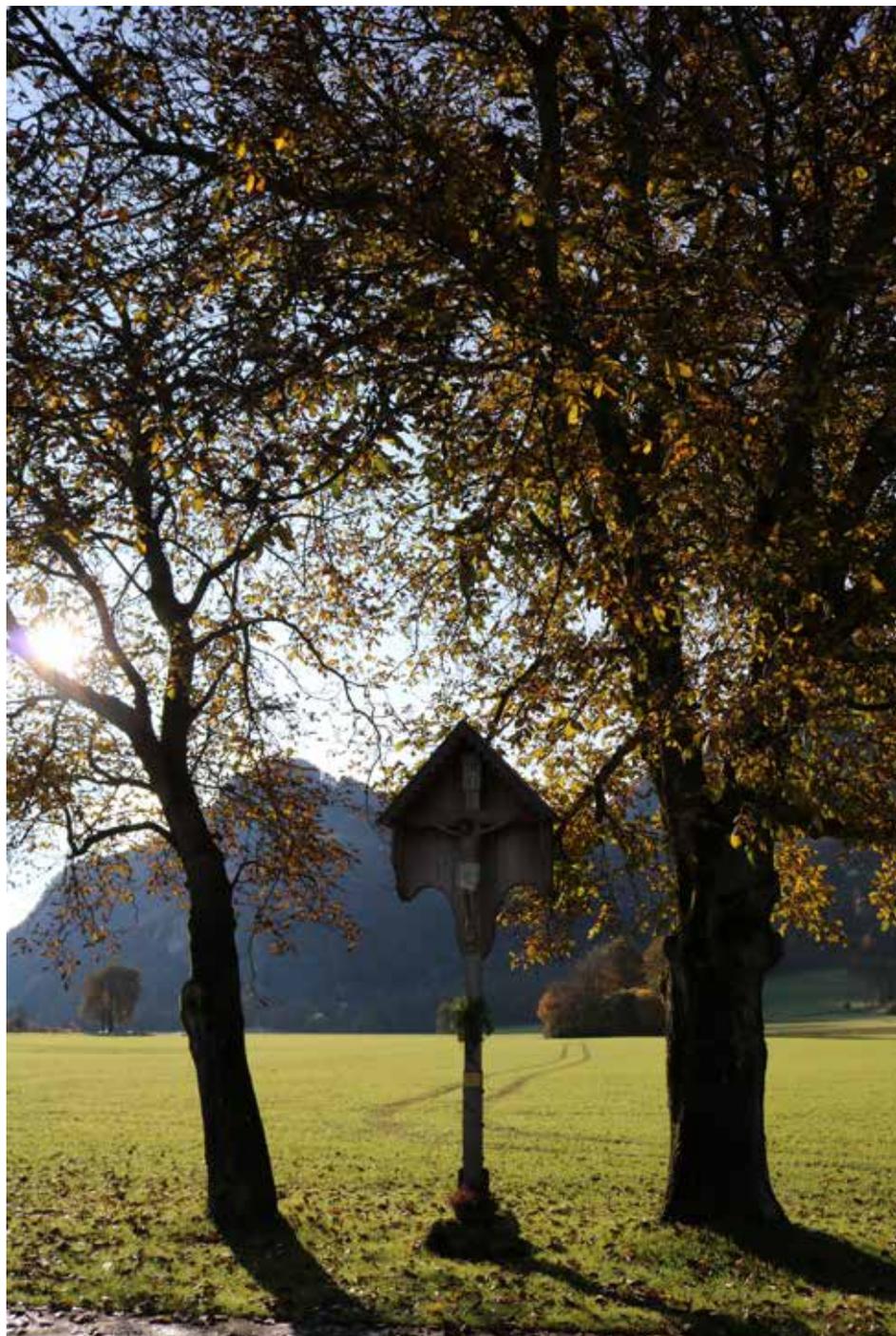
Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

31. Jahrgang

November 2020

Nr. 328



Aktuelles aus dem Rathaus

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

Der Herbst ist da. Typischerweise nehmen jetzt harmlose Erkältungen und grippale Infekte aber auch COVID-19 Erkrankungen zu.

Auch wenn Sie es eventuell schon nicht mehr hören können – die Einhaltung der **AHA-L-Regel (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Lüften)** ist gerade jetzt besonders wichtig.

Die steigenden Fallzahlen in Deutschland und auch im Landkreis Rosenheim haben uns dazu bewogen, an unserem Konzept festzuhalten und auch weiterhin die Türen des Rathauses geschlossen zu halten.

Dies tun wir zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger und auch zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Selbstverständlich sind wir in dieser schwierigen Zeit nach wie vor sehr gerne für Sie da!

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um Ihnen eventuelle Wartezeiten bei dieser doch etwas kälteren Jahreszeit zu ersparen, möchten wir Sie bitten, unbedingt vorab telefonisch oder per Email einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen uns unter Tel. 08034/3066-0 (Vorzimmer) oder siehe auf Seite 15 die jeweiligen Sachbearbeiter persönlich.
Email: gemeinde@flintsbach.de

Bleiben Sie gesund!
Ihr Bürgermeister Stefan Lederwascher
mit dem Rathaus-Team

Die neue Corona-Ampel

Das bayerische Gesundheitsministerium informiert ab sofort täglich auf seiner Webseite über die Städte und Landkreise, die unter die Regelungen der neuen Corona-Ampel fallen. Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml: „Die Infektionszahlen sind in den vergangenen Tagen dramatisch gestiegen. Das nehmen wir nicht auf die leichte Schulter. Weil sich die Lage von Ort zu Ort sehr schnell ändern kann, werden wir täglich um 15 Uhr auf unserer Internetseite bekanntgeben, welche Städte und Landkreise nach der Corona-Ampel Gelb und Rot sind.“

Die Corona-Ampel steht auf der Startseite des Gesundheitsministeriums unter www.stmgp.bayern.de.

Die Ministerin ergänzte: „Wir haben mit unseren neuen Corona-Regeln ein komplexes Regelwerk geschaffen. Die Stärke unserer Regeln liegt darin, dass wir individuell auf die Lage vor Ort reagieren können. Das soll uns helfen, einen landesweiten Lockdown möglichst zu vermeiden. Die Bürgerinnen und Bürger brauchen angesichts des komplexen Regelwerkes Transparenz. Unsere tägliche Ampel-Anzeige im Internet soll hier helfen.“

In Bayern gab es in den vergangenen Tagen mehrfach mehr als 1.000 Neuinfektionen. Die Staatsregierung hat daher schärfere Maßnahmen eingeführt, die am 17.10.2020 in Kraft getreten sind.

Die Ministerin: „Wir wollen alles dafür tun, damit Kitas und Schulen weiter offen bleiben und die Bürgerinnen und Bürger ihrer Arbeit nachgehen können. Aber das geht nur, wenn jeder verantwortungsbewusst handelt und mitmacht. Denn die Infektionszahlen lassen keinen Zweifel: Die Lage ist weiterhin ernst!“

Text und Grafik: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Nachträglich wurde jetzt die „Corona-Ampel“ noch um Stufe „dunkelrot“ (7-Tage Inzidenz über 100) ergänzt. Bei Redaktionsschluss war dies im Landkreis Rosenheim der Fall (Stand: 25.10.2020: 116,33)!

Corona-Strategie
Bayern Stand 23/10/2020

bayern.de

Generell: Mindestabstand 1,5 m und Hygieneregeln beachten

7-Tage-Inzidenz > 50:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 5 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öffentl. Plätzen ab 22 Uhr

> 100:

- Veranstaltungen: max. 50 Personen (Außer: Gottesdienste, Demonstrationen, Hochschulen)
- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öffentl. Plätzen ab 21 Uhr

7-Tage-Inzidenz > 35:

- Private Feiern und Kontakte werden auf max. 10 Personen oder 2 Haushalte begrenzt.

- Sperrstunde, Alkoholverkaufsverbot an Tankstellen sowie Alkoholverbot auf öffentl. Plätzen ab 23 Uhr
- Maskenpflicht, wo Menschen dichter bzw. länger zusammenkommen; z. B. Fußgängerzonen, öffentl. Gebäude, Schulen ab Klasse 5, Veranstaltungen (auch für Zuschauer bei sportlichen Veranstaltungen)

7-Tage-Inzidenz < 35:

- Kontaktbeschränkung: 10 Personen oder 2 Haushalte im öffentl. Raum

- Veranstaltungen: max. 100 Teilnehmer drinnen bzw. 200 draußen (Spezialregelungen für Kultur, Sport, Gottesdienste und Demonstrationen)
- Maske: bei besonderer Anordnung (z. B. ÖPNV, Schulen, Krankenhäuser, Gastronomie) und wenn Mindestabstand (1,5 m) nicht eingehalten werden kann



Einladung zur Bürgerversammlung

am Donnerstag, 26. November 2020
um 19.30 Uhr
in der „Alten Post“ Fischbach

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

In diesem Jahr ist aufgrund der aktuellen Situation nur eine Bürgerversammlung mit begrenzter Teilnehmerzahl möglich.

Eine Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Tel. 08034/3066-0 ist unbedingt erforderlich.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Bericht des Ersten Bürgermeisters über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten
- Sachliche Aussprache - Wünsche und Anträge der Gemeindebürger. Diese können bis 19.11.2020 der Gemeinde mitgeteilt werden.

Sollte es die Situation im Landkreis nicht zulassen, wird die Bürgerversammlung abgesagt. Dies erfahren Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de und in der Tagespresse.

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

9. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.09.2020

Vor Beginn der Sitzung informierte Bürgermeister Stefan Lederwascher den Gemeinderat über erhebliche Gewerbesteuerbrüche (aktuelle Einnahmen: 765.000 €). Darüber hinaus teilte er mit, dass die Schwimmbadsaison beendet ist und das Hygienekonzept erfolgreich umgesetzt werden konnte. Es wurden jedoch gegenüber den Vorjahren weniger Eintrittsgelder eingenommen.

Die Querungshilfe konnte früher als geplant, bereits vor den Sommerferien, eingebaut werden. Die Asphaltierung musste leider verschoben werden. Die Straßensanierungsarbeiten Kirnstein-Niederaudorf wurden am 15.09.2020 begonnen und werden voraussichtlich bis Ende Oktober dauern. Die Sanierungsarbeiten der Fenster in der Alten Post sind abgeschlossen.

Die 7. Änderung des **Bebauungsplans Nr. 4 „Flintsbach Ost“** wurde einstimmig als Satzung beschlossen.

Bebauungsplan Aribonenstraße: In der Sitzung vom 17.12.2019 wurde die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans für den Bereich der Grundstücke nördlich der Aribonenstraße und östlich der St 2089 beschlossen. Der Bebauungsplanentwurf wurde nunmehr vom Architekten erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Mit dem vorgelegtem Entwurf des Bebauungsplans „An der Aribonenstraße“ unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen und Ergänzungen bestand Einverständnis. Der Bebauungsplanentwurf wird nunmehr öffentlich ausgelegt und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingeholt.

Behandelt wurde der Antrag der CSU auf **Änderung der Geschäftsordnung** für den Gemeinderat. Es wurde beschlossen, dass der Bau- und Umweltausschuss mit sofortiger Wirkung nicht mehr beschließend, sondern vorberatend tätig wird. Die Geschäftsordnung wurde entsprechend geändert.

Zum Antrag der SPD-Fraktion auf **digitalen Versand der Sitzungsprotokolle** war keine Beschlussfassung erforderlich, da die Versendung per E-Mail aus Datenschutzgründen nicht möglich ist. Es wird jedoch in Kürze vom EDV-Anbieter der Gemeinde ein Sitzungsprogramm angeschafft, in dem auch der Versand von Protokollen integriert ist.

Zum aktuellen Stand bezüglich des **Radweges Richtung Kirnstein** (Antrag der SPD) teilt Bürgermeister Stefan Lederwascher dem Gemeinderat mit, dass diese Maßnahme egal ob an der Staatsstraße oder unterhalb des Bahnkörpers am Grunderwerb scheitert. Diese Problematik wurde bereits wiederholt im Gemeinderat behandelt.

Aufgrund des erneuten Antrags aus dem Gemeinderat hat das Landratsamt eine **Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h vor dem Seniorenheim Hofstetter** in Fischbach noch-



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

mals überprüft. Nachdem jedoch die Voraussetzungen für die Begrenzung weiterhin nicht vorliegen, wurde der Antrag vom Landratsamt erneut abgelehnt.

Zu Antrag der SPD auf Bekanntgabe des aktuellen Stands bezüglich der **Standortermittlung in Sachen Mehrzweckhalle** wird dem Gemeinderat mitgeteilt, dass es keinen Auftrag des Gemeinderates gibt. Es wurden dem Gemeinderat bereits mögliche Standorte vorgestellt. Geklärt ist immer noch nicht, ob man eine reine Schulturnhalle oder eine Mehrzweckhalle haben möchte. Hinsichtlich des Standortes wurde aus dem Gemeinderat vorgeschlagen, eine Anfrage bezüglich der Pfarrwiese an die Kirchenverwaltung zu stellen. Auch sollte ein Gespräch mit den Vereinen gesucht werden. Dieses Thema könnte Punkt in einer der nächsten Sitzungen werden.

Ebenfalls von der SPD kam der Antrag auf Aufstellung von **Abfalleimern** um den Hawaiiisee. Grundstückseigentümer ist jedoch die Bundesrepublik Deutschland - Autobahnmeisterei. Die Gemeinde wird keine Abfalleimer auf fremden Grundstücken aufstellen.

Diskutiert wurde der Antrag der SPD über die Aufstellung eines „**elektronischen Zeigefingers**“ in der Wendelsteinstraße. Der Antrag wurde mit 4 : 11 Stimmen abgelehnt.

5. Sitzung des Bauausschusses am 15.09.2020

Das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Antrag auf Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen bei Kufsteiner Str. 72 a und dem Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen und Stellplätzen am Petersbergweg erteilt.

Bürgermeister Lederwascher informierte über den Stand zum Thema „Parkplätze am Petersberg“. Es wurde bereits ein Gespräch mit dem Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland geführt. Nur die Gemeinde kann Mitglied werden oder sich über eine Zweckvereinbarung dem Verband anschließen. Es kann der ruhende und fließende Verkehr überwacht werden. Vom Zweckverband wird empfohlen, mindestens zwei Automaten aufzustellen, die verschiedene Zahlarten (Münzen, Karten, Handy-Zahlung) akzeptieren. Die Forderungen können nur vom Zweckverband eingetrieben werden. Bezüglich der Kostenbeteiligung der Grundstückseigentümer besteht noch Gesprächsbedarf.

Verzicht auf Gebühren in den Kindertages- einrichtungen der Gemeinde

Der Gemeinderat hat einstimmig die Aussetzung der Erhebung der Gebühren für Krippe, Kindergarten und Mittagsbetreuung für alle Kinder beschlossen, die während des Betretungsverbots in den Monaten April, Mai und Juni in der Notbetreuung betreut wurden.

Für Kinder, die in diesen drei Monaten keine Betreuung beansprucht haben, erhält die Gemeinde einen Beitragsersatz vom Freistaat Bayern.

Die Gemeinde informiert

Gemeinde sucht Christbäume

Die Gemeinde benötigt für die öffentlichen Grünanlagen wieder mehrere Christbäume.



Wer möchte einen in seinem Garten stehenden Tannen-, Kiefer- oder Fichtenbaum für diesen Zweck der Gemeinde zur Verfügung stellen?

Der Baum wird vom gemeindlichen Bauhof fachgerecht umgeschnitten und abgeholt.

Wenn Sie einen Baum für diesen Zweck abtreten möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Flintsbach, Tel. 08034/3066-0

Ablesung der Wasserzähler

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn wird die Ablesung der Wasserzähler aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr in Form der Selbstablesung durchführen.

Jeder Anschlussnehmer wird hierzu Anfang November ein Ableseformular erhalten.

Um eine möglichst genaue Abrechnung zu erhalten, wird um Einhaltung des angegebenen Abgabetermins gebeten, da der Verbrauch sonst geschätzt werden muss.

Sie können uns das Ableseformular per Post zusenden, in den Briefkasten am Rathaus einwerfen, aber auch per Fax 08034/3066-10 oder per E-Mail an christoph.stocker@flintsbach.de übermitteln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Müllabfuhrtermine im November 2020

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am
Donnerstag, 12. und 26. November 2020.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der
chiemgau-recycling GmbH erfolgt am
Donnerstag, 26. November 2020.



**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie
auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter
„Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Land-
kreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirt-
schaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de**



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.



Beauftragte der Gemeinde:
Monika Jakobi, Tel. 08034/2493
m.jakobi1@web.de
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
christiane.grotz@lra-rosenheim.de
Irene Oberst, Tel. 08061/4381
irene.oberst@lra-rosenheim.de

Rat und Hilfe für Menschen mit Behinderungen

Im März dieses Jahres fanden Kommunalwahlen statt. Viele der bisherigen Behindertenbeauftragten der Gemeinden wurden in Ihrem Amt bestätigt, in einigen Gemeinden wurden

auch neue Behindertenbeauftragte bestellt. Allen wieder- und neugewählten Beauftragten gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen Erfolg und viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen gibt es in nahezu jeder Gemeinde, sie sind ehrenamtlich tätig, informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen bei ihren Anliegen.

1. Kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Bei Fragen oder Problemen von Menschen mit Behinderungen können die Beauftragten oftmals die ersten Ansprechpartner und Interessenvertreter sein. Sie unterstützen, soweit es ihnen möglich ist, und sind bei der Suche nach geeigneten Beratungsstellen behilflich.

2. Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen im Landkreis

Auf Landkreisebene gibt es zwei Beauftragte. Sie unterstützen die Behindertenbeauftragten vor Ort in den Kommunen. Sie können sich auch direkt an die Landkreisbeauftragten wenden.

Hier finden Sie die Kontaktdaten:
Christiane Grotz, Tel. 08062/ 6340,
christiane.grotz@lra-rosenheim.de und
Irene Oberst, Tel. 08061/4381,
irene.oberst@lra-rosenheim.de

3. Rat und Hilfe vor Ort in Ihrer Gemeinde oder Stadt

In den Stadt-, bzw. Gemeindeverwaltungen gibt es Stellen, die zu Sozialleistungen informieren und beim Ausfüllen von Anträgen behilflich sind. In allen Kommunen gibt es Sozialämter, eine Bürgerberatung, oder soziale Einrichtungen, die beraten. Ein Anruf bei der Gemeinde hilft weiter.

4. Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und Angehörige

In vielen Fällen ist es notwendig, den Rat professioneller Beratungsstellen einzuholen. Es ist aber wegen der unterschiedlichen Arten von Behinderungen und den vielen Beratungs- und Unterstützungsangeboten nicht einfach, die richtige Beratungsstelle zu finden. Die Behindertenbeauftragten des Landkreises sind dabei gerne behilflich.

5. Fachstelle Inklusion

In besonderen Ausnahmefällen können sich Ratsuchende an die Fachstelle Inklusion im Landratsamt direkt wenden, z.B. wenn Sie keine geeignete Beratungsstelle finden können. Auch wenn die Fachstelle nicht in jedem Fall helfen kann, ist sie bemüht, gerade auch Menschen in schwierigen Lebenslagen und Notsituationen Wege aufzuzeigen, zu informieren und soweit möglich zu helfen.

Kontakt: Landratsamt Rosenheim, Fachstelle Inklusion,
Jakob Brummer, Tel.08031 / 392-2201,
E-Mail: Jakob.Brummer@lra-rosenheim.de

„Alte Post“ Fischbach

Kein Adventsmarkt 2020

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, den Adventsmarkt sowie die Adventskonzerte in der „Alten Post“ für dieses Jahr abzusagen. Dies dient auch zum Wohl und zur Sicherheit von unseren Besuchern, Standbetreibern, Mitwirkenden am Rahmenprogramm und Mitarbeitern.

Unter den derzeitigen Coronavorgaben kann nur sehr schwer ein geeigneter Rahmen geschaffen werden.

Wir hoffen, unsere treuen Besucher und Standbetreiber im nächsten Jahr wieder begrüßen und den Adventsmarkt ohne größere Einschränkungen durchführen zu können.

Sollten Sie noch Karten für abgesagte Veranstaltungen haben, bringen Sie diese bitte bis Ende des Jahres zurück.

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Tourist-Info

„Die Guade Oide Zeit“

Historische Erinnerungen eines Oberaudorfer Bergbauers



Das vom inzwischen verstorbenen Oberaudorfer Bergbauer Johann Kloo („Fritz'n Hans“, geb. 1928) verfasste Buch ist ab sofort in der Touristinfo der Gemeinde, Zimmer 6 zum Preis von 7 € erhältlich.

Grenzüberschreitendes LEADER-Projekt „Grenzenlos Radfahren“

Um gemeinsam die Infrastruktur für Radfahrende zu verbessern, ziehen die drei Tiroler Gemeinden Niederdorf, Walchsee und Kössen sowie die drei bayerischen Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf und Flintsbach an einem Strang. 2018 entstand die Idee einer grenzüberschreitenden technischen Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Radwege im Inntal. Im transnationalen LEADER-Projekt „Grenzenlos Radfahren“ wurde infolge durch ein Planungsbüro die Verbindungen der einzelnen Ortszentren für den Alltagsradverkehr analysiert und konkrete Radwegausbauten vorgeschlagen.



Gemeinsames Ziel ist, mehr Personen auf das Rad zu bringen und die bestehenden, oft zu schmalen Radwege sicherer zu machen. Der Ausbau fördert dabei nicht nur den Tourismus und hilft, die Region als Radfahrdestination zu etablieren, sondern zielt insbesondere auf den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad bei der einheimischen Bevölkerung ab. Die Region zwischen Inntal und Kaiserwinkel ist schon jetzt beiderseits des Inns eng verzahnt und mit dem Projekt „Grenzenlos Radfahren“ soll ein positiver Beitrag zum Abbau von Barrieren und für den Klimaschutz geleistet werden.

Das Endergebnis der Arbeit liegt nun vor und sieht den Neuzw. Ausbau von insgesamt 21,6 km Radwege vor. Viele der geplanten und geprüften Abschnitte sind dabei entlang von bestehenden Landesstraßen vorgesehen, um schnellstmögliche Fahrten zwischen den Dörfern zu ermöglichen. Es wurden aber auch zahlreiche Varianten geprüft, um ebenso in den beengten Ortsdurchfahrten Verbesserungen erzielen zu können. Besonders hervorzuheben sind dabei geplante Verbesserungen an der Innbrücke zwischen Oberaudorf und Niederdorf, um den vielen Pendler/innen ein adäquates Angebot zur Verfügung stellen zu können und der dynamischen Entwicklung in diesem Bereich Rechnung zu tragen. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden arbeiten die Gemeinden nun an den nächsten Schritten und wollen mit der Studie von neuen Förderprogrammen zum Infrastrukturausbau sowohl in Österreich als auch in Deutschland profitieren. Die Projektkosten der Studie von rund 47.000 Euro wurden zu 70 % (Deutschland bzw. 80 % (Österreich) über nationale und EU-Mittel gefördert.

Text: LAG Mangfalltal-Inntal, Bild: Werner Schroller



Hallo Herbst!!

Nach einem turbulenten Sommer begrüßen wir nun den Herbst und erleben ihn mit all unseren Sinnen. Die Äpfel und Birnen in unserem Garten sind nun reif, können endlich geerntet und probiert werden. Köstlich! Wir beschäftigen uns mit dem Thema Erntedank und befüllen selbst ein Körbchen mit vielen Leckereien wie Trauben, Kartoffeln, Tomaten und Äpfeln. Natürlich darf im Herbst auch ein Kürbis nicht fehlen, der in allen Gruppen fleißig angeschaut und ausgehöhlt wird.



Wir genießen diese bunte Jahreszeit in vollen Zügen, sammeln bunte Blätter und trauen uns auch bei Regenwetter raus in den Garten zum Pfützen springen.

Leider müssen vorerst all unsere Feierlichkeiten coronabedingt ausfallen. Somit auch das alljährliche „Kennenlernenfest“, das, wie der Name schon sagt, ein Kennenlernen der Eltern ermöglichen soll.

Ohne ein Kennenlernen gestaltet sich auch die Wahl eines neuen Elternbeirats eher schwierig. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem „alten“ Elternbeirat, der das Amt für ein weiteres Jahr übernimmt.

Diese sind Fr. Dudek als Vorsitzende die unterstützt wir von Fr. Aigner, Fr. Lehwald, Fr. Geyer und Fr. Müller.

Unsere Leitung für Kindergarten und Kinderkrippe Fr. Alexandra Dinzenhofer ist ab sofort von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 12 Uhr telefonisch in der Krippe unter 08034-709 651 oder per E-Mail unter Sternschnuppe@Kinderkrippe-Flintsbach.de erreichbar.

Schließungstage:

Die Kinderkrippe hat an folgenden Tagen geschlossen
24.12.2020 bis 08.01.2021

Text und Bild: Sarah Marlog



Was war los im Kindergarten?

„Der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Wind Hei Hus-sasa,...“ Wir genießen den Herbst in vollen Zügen. Priorität in unserer täglichen Arbeit ist es, mit den Kindern viel nach draußen in die Natur zu gehen, Spaziergänge zu unternehmen, Naturmaterialien zu sammeln, Herbstbilder gestalten, uvm.



In den letzten Wochen der Eingewöhnung konnte man schön sehen, wie sich „neue“ und „alte“ Kinder zusammenfinden und bereits Freundschaften geschlossen werden.

Aufgrund der anhaltenden Coronasituation sind wir in unserem täglichen Elternkontakt leider noch sehr eingeschränkt.

Das Team wünscht allen Familien eine schöne und vor allem gesunde Herbstzeit.

Text und Bilder:
Andrea Kukofka



Abschied von Kindergarten-Leiterinnen



„Besondere Menschen erkennst du daran, dass sie dich berühren ohne ihre Hände zu benutzen.“ (Unbekannt)

Hunderte Eltern aus Flintsbach und Umgebung hatten das große Glück, über viele Jahre ihre Kinder zwei besonderen Menschen anzuvertrauen.

Ab Herbst des Jahres 1993 arbeiteten Angela Schulze-Ehrlich und Bärbel Mayer gemeinsam als Kindergarten-Erzieherinnen zusammen. Somit waren sie an der Gründung des „Kindergarten Märchenhaus“ im Jahre 1995 beteiligt und waren seither bis Sommer 2020 als Gesamtleitung in unserem Kindergarten tätig.

Deren Gelassenheit und die Art und Weise, wie sie mit den Kindern beim Spielen, Malen, Basteln, Geschichten-Vorlesen oder bei Erzählungen im Kreis umgingen, sorgten im Kindergarten für eine angenehme Atmosphäre.



Mit viel Enthusiasmus, vielfältigen Ideen, derer genauen Planung und beispielhaften Umsetzung starteten Angela und Bärbel viele Projekte, Feste, Themen und Aktionen zu verschiedenen Anlässen. Besonders bei der erfolgreichen Feier des 20-jährigen Jubiläums „Kindergarten Märchenhaus“ 2015 war das Engagement von Bärbel und Angela sichtbar.

Es waren nicht nur die Kinder, die von der pädagogischen Arbeit der beiden Erzieherinnen profitierten, sondern auch

die Eltern und Erziehungsberechtigten, die von den beiden fachlich beraten wurden. Hierbei war es Bärbel und Angela besonders wichtig, emotionalen Beistand zu leisten und zuvorkommend aufzutreten.

Das Kindergarten-Team hat zwei wertgeschätzte Kolleginnen und liebevolle Menschen, in einen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Abschied tut weh, aber viele schöne Momente aus der Vergangenheit werden immer in der Erinnerung bleiben.

In diesem Sinne wünschen wir Angela und Bärbel alles Gute für ihre neuen Lebensabschnitte.

In einer kleinen persönlichen Verabschiedungsfeier im Rathaus bedankte sich auch Bürgermeister Stefan Lederwascher für das langjährige Engagement und überreichte den beiden ein Geschenk der Gemeinde.

Text: Markéta Šotková, Bilder: Gemeinde

Grundschule Flintsbach

Moorführung in der Nicklheimer Filze

Wir, die Klassen 2a und 2b, nutzten noch das trockene Herbstwetter und machten uns auf zu einem Unterrichtstag in die Nicklheimer Filze. Dort trafen wir unsere Moorführerin, Frau Brigitte Holzner, die uns nicht nur den Unterschied zwischen Wald und Moor, Waldmoos und geschütztem Moormoos fachmännisch erklärte, sondern uns zusammen mit „Hörbe mit dem großen Hut“ auf die Reise durch den „Siebengeibelwald“ Richtung „Rabenteiche“ nahm. An mehreren Stationen las sie uns aus dem Buch von Otfried Preußler Hörbes Erlebnisse vor. Neben der fesselnden Geschichte durften wir den weichen Boden mit einem Waldstaubsauger noch nach kleinen Lebewesen absuchen und zum Abschluss unseren eigenen Hörbe aus Naturmaterialien und liebevoll bereitgestellten Filzhüten basteln.



Dies war für uns alle ein erlebnisreicher und informativer Vormittag. Ein herzlicher Dank dafür an Frau Holzner und die begleitenden Eltern.

Text und Bild: Johanna Riedl, Simone Herrmann

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Treffen der neuen Seniorenbeauftragten



Einen super Start wünschen wir den beiden neuen Seniorenbeauftragten für Flintsbach Monika Jakobi und Brannenburg Monika Wendrich!

Der erste Austausch der beiden fand praktischerweise gleich bei uns im Haus statt.

Zwei tolle Powerfrauen, da können sich unsere Senioren wirklich glücklich schätzen!!

Text und Bild: Irmi Baumann



Bürgermobil – sicher unterwegs in der dunklen Jahreszeit!

Das Christliche Sozialwerk kümmert sich mit dem „Bürgermobil“ um die Mobilität von Senioren ab 67 Jahren und Menschen mit Behinderungen. Das Bürgermobil gibt ihnen ihre Selbstständigkeit und ein Stück Unabhängigkeit zurück! Sie können wieder eigenständig entscheiden, wann Sie zum Friseur, zum Physiotherapeuten oder zum Einkaufen gehen wollen und ihre Familien sind entlastet.

Gerade jetzt in der dunklen und kalten Jahreszeit ist das Bürgermobil auch der sichere Weg, in Brannenburg und Flintsbach unterwegs zu sein.

Unsere Fahrer holen die Fahrgäste an der Haustüre ab und bringen sie wieder sicher nach Hause. So können Stürze vermieden werden!

Das Angebot gilt von Montag bis Freitag, vormittags von 9 bis 11.30 Uhr und nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr.

Bitte reservieren Sie einen Tag vorher telefonisch unter 08034-4383.



Wir suchen Mitarbeiter!

Liebe Mamas und Papas,

das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Senioren und kranken Menschen hilft, dass Sie trotz Ihrer kleinen und größeren Defizite möglichst lange in Ihrer gewohnten Umgebung – ihrem zu Hause – bleiben können.

Damit wir dies weiter bewerkstelligen können, suchen wir engagierte Mitarbeiterinnen, die die Senioren im Haushalt unterstützen.

Arbeitszeiten sind vormittags zwischen 08.00 und 12.00 Uhr. Hier können wir uns auch individuell nach den Betreuungszeiten in Ihrem Kindergarten oder Kinderkrippe richten.

Für alle weiteren Informationen rufen Sie uns gerne an!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit einem kleinen Anschreiben und einem kurzen, tabellarischen Lebenslauf per Email oder auf dem Postweg!!!!

Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.
Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach a. Inn
Telefonnummer: 08034-4383

Firma Innzeit spendet



Statt das Budget für das alljährige Weihnachtsmailing in Geschenke für den Einzelnen zu investieren, spendet die Firma InnZeit GmbH & Co. KG dieses Jahr an ihre Partner (dahoam im Inntal) Christliches Sozialwerk e.V., Montessori-Kinderhaus und Katholisches Jugendsozialwerk München e.V. jeweils 1.000 €.

Wir sagen herzlichen Dank dafür!!!

Text und Bild: Irmi Baumann

Liebe Senioren, Patienten
und Gemeindemitglieder,

für alle diejenigen, die jetzt zu Hause bleiben sollen,
bieten wir einen Einkaufsservice an!



EINKAUFSSERVICE

Tel: 08034 4383

Montag – Freitag

Und so funktioniert's:

Bei uns im Mehrgenerationenhaus anrufen

Einkaufsliste schreiben, Tasche / Einkaufskorb mit Namen
beschriften und bereitstellen

Fahrer holt die Tasche und den Einkaufszettel zu Hause ab

Einkäufe werden am gleichen Tag (je nach Aufkommen ggf. am
Folgetag) geliefert

Sie müssen KEIN BARGELD mitgeben! Sie müssen also auch
nicht vorher zur Bank gehen. Wir legen den Betrag aus, Sie
quittieren den Erhalt der Einkäufe und die Abrechnung erfolgt
über eine Rechnung!

Bleibt's dahoam und bleibt's g'sund!!!!
Euer Sozialwerk

Unser Einkaufsservice wird gefördert von



Die Katholische Pfarrei informiert



Allerheiligen und Allerseelen

Am 1. November findet **keine Andacht und keine Gräbersegnung** zu Allerheiligen bzw. Allerseelen statt. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Infektionen mit Covid-19 sollen große Menschenansammlungen vermieden werden. Das ist insbesondere im Flintsbacher Friedhof nach den Erfahrungen der letzten Jahre kaum zu gewährleisten, wenn der Pfarrverband dort eine Feier anbietet.

Gehen Sie am Allerheiligentag gerne auf den Friedhof, um ihrer verstorbenen Angehörigen zu gedenken. Beachten Sie dabei die Abstandsregeln und nutzen ggf. eine Maske, wenn die Abstände schwierig einzuhalten sind. Das Seelsorgeteam sorgt je nach Friedhof für verschiedene Akzente, um den Allerheiligentag am Friedhof aus den normalen Besuchstagen herauszuheben. Die Einzelheiten dazu, die zur Zeit vorbereitet werden, erfahren Sie aus der Tagespresse und den Informationen am Friedhof bzw. in der Kirche.

Am Allerseelentag findet um 9 Uhr in der St.Martin-Kirche eine Messe zu Allerseelen statt, auch hier ohne anschließenden Gräberumgang. Für die Messe gelten die selben Anmeldebedingungen wie für alle anderen Gottesdienste im Pfarrverband auch, telefonisch unter 907144 bis 12 Uhr des vorherigen Bürotages, im Fall von Allerseelen also bis zum Freitag den 30. Oktober.



„Denn deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen.“ (aus der Präfation f. Verstorbene)



In Trauer, aber auch in Dankbarkeit für das Geleistete,
verabschieden wir uns von Herrn

Pfarrer i.R. Johann Durner

geb. am 14.08.1928, verst. am 03.10.2020

Der Verstorbene war von 1976 – 1994 Pfarrer von Christkönig – Degerndorf und von 1979 -1982 zusätzlich Pfarradministrator in Mariä Himmelfahrt – Brannenbourg.

Durch seine menschenfreundliche und engagierte Art, aber auch durch seine bescheidene, unkomplizierte, gläubige, humorvolle und verbindliche Haltung, hat er vielen Gläubigen Begleiter und Helfer sein können.

Dies wirkt bis heute nach.

Für die vielfältige Einsatzbereitschaft als guter Hirte ein herzliches Vergelt's Gott!

Advent – Weihnachten – wie können wir uns dieses Jahr darauf einstimmen?



Dazu haben sich einige aus dem katholischen Pfarrverband und der evangelischen Kirchengemeinde Gedanken gemacht. Folgende Idee ist dabei entstanden: Über das Dorf verteilt werden kleine adventliche Stationen gestaltet, die bei einem Spaziergang zum Verweilen und Besinnen anregen sollen. Um diesen „Adventsweg“ zu verwirklichen, werden noch Freiwillige gesucht, die Lust haben eine kleine Station zu übernehmen, entweder auf ihrem Privatgrund oder einem öffentlichen Platz.

Wer sich angesprochen fühlt und Ideen beitragen möchte, möge sich bitte bei Irmi Schmid (Tel. 99669, irmi72@web.de) oder Irmi Weiner (Tel. 1436, irmingard.weiner@t-online.de) melden. Wir freuen uns auf kreative Ideen.

Text: Irmi Schmid, Irmi Weiner

Schwester Imelda feiert 80. Geburtstag

Am Kirtasamstag feierte Sr. Imelda, in Regensburg im Kreise ihrer Mitschwestern ihren 80. Geburtstag.



Mit einem Blumenstrauß, einer Torte und einem Geschenkkorb, gefüllt mit Inntaler Leckereien, gratulierten wir der ehem. Kindergartenschwester unserer Kinder ganz herzlich und wünschten ihr alles Liebe, Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Text und Bilder: Petra Huber



Vortragsreihe
MYSTIK
SPIRITUALITÄT UND
INTERRELIGIÖSER DIALOG

Mittwoch, 4. November 2020, 19.30 Uhr

**Pfarrsaal Christkönig, Kirchenstr. 26
83098 Brannenburg-Degerndorf**

Im Namen Gottes? Gewalt und Gewaltlosigkeit in den Religionen

Referent
DR. ANDREAS RENZ

Veranstalter: Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg, Pfarrverband Oberes Inntal, Bildungswerk Rosenheim e.V., Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V.

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten

Anmeldung beim Bildungswerk Rosenheim
unter info@bildungswerk-rosenheim.de oder Tel. 08031-23072-10
unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
glauben und leben*

Terminvorschau kfd St. Martin

November:

24. und 25.11. ab 13 Uhr: Adventskranz binden im Pfarrsaal

06.11.20, 19 Uhr: Herz-Jesu-Amt für lebende und verstorbene Mitglieder; vorher Rosenkranz

28.11.20, 14 Uhr: Adventsbasar am Musikpavillon mit Segnung der Kränze und musikalischer Umrahmung. Verkauf von Kränzen, Kerzen, Handarbeiten, Kaffee und Glühwein, Plätzchen und weiteren Leckereien

Dezember:

08.12.20, 19 Uhr: Maria Empfängnis, feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin

12.12.20, 07 Uhr: feierliches Englamt mit musikalischer Umrahmung

Gertis Märchenkiste



Save the date!

Aufgrund der Coronakrise und der damit verbundenen Hygieneauflagen ist es uns im Moment nicht möglich, die Märchenkiste wie gewohnt monatlich in der Bücherei durchzuführen.

Allerdings planen wir eine weihnachtliche Aufführung am

Mittwoch, den 09.12.2020
im Pfarrsaal Flintsbach
mit 2 identischen Vorstellungen
um 15 Uhr und um 16.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist sehr begrenzt, daher wäre es gut, wenn die Kinder die Vorstellung allein besuchen könnten.
Eine Anmeldung zu Termin 1 (15 Uhr) oder Termin 2 (16.30 Uhr) ist unbedingt notwendig unter birgit-pelikan@web.de
Wir hoffen, dass die Infektionslage die Veranstaltung zulässt...
Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Die Seniorenbeauftragte informiert

Unter „Sicherheitsbedingungen“ machen wir wieder mit Gedächtnistraining und Seniorengymnastik weiter!
Bitte Mund-Nasenschutz nicht vergessen!

Gedächtnistraining ist am 2., 16. und 30. November
um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Seniorengymnastik ist jeden Montag
um 16 Uhr im Pfarrheim.

Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Die für November und Dezember geplanten Kirchenkonzerte
22.11. Trio Vox Humana und
06.12. Ensemble Mandelkörn
müssen leider abgesagt werden.

Die Planungen für 2021 laufen jedoch bereits, das Jahresprogramm wird Anfang nächsten Jahres veröffentlicht!

Aus den Vereinen

Haussammlung der Feuerwehren Flintsbach und Fischbach



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und die alljährliche Haussammlung der Feuerwehren Flintsbach und Fischbach würde anstehen.

Leider können wir dieses Jahr die Haussammlung nicht wie gewohnt durchführen. Obwohl wir dies gern täten, können wir nicht von Haus zu Haus gehen und persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Als Feuerwehren ist es unser oberstes Ziel, Ihnen im Falle eines Brandes oder Notfalls uneingeschränkt zur Hilfe kommen zu können. In Corona-Zeiten bedeutet dies, dass wir unsere Feuerwehrleute so gut es geht schützen müssen. Das übliche Vorgehen bei der Haussammlung würde bedeuten, dass unsere Kameradinnen und Kameraden von Haus zu Haus gehen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dies stellt aktuell ein nicht abzuschätzendes Infektionsrisiko für uns – aber auch für jeden besuchten Haushalt – dar.

Auf Grund dieser Umstände werden wir Ihnen in den kommenden Wochen lediglich ein Anschreiben samt Überweisungsträger in den Briefkasten einwerfen.

Auch wenn uns der persönliche Kontakt mit den kleinen Unterhaltungen und dem Austausch mit Ihnen sehr viel lieber wäre, bitten wir trotzdem um Ihre finanzielle Unterstützung, um so auch in Zukunft unsere Gerätschaften zu erneuern und zu ergänzen.

Wir hoffen, die Haussammlung nächstes Jahr wieder wie gewohnt durchführen zu können und freuen uns schon heute auf den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!

Ihre Feuerwehren Flintsbach und Fischbach





Endlich wieder Kinderfeuerwehr!

Nach einer sechsmonatigen Pause trafen sich die Feuersalamander der Kinderfeuerwehr Flintsbach am 17.10.2020 endlich wieder zu einer Gruppenstunde.

Da die Gruppenstunde möglichst im Freien stattfinden sollte, haben wir uns für eine Aktion „Rama Dama“ entschieden.

Wir trafen uns am Feuerwehrhaus, 14 Kinder und vier Betreuer teilten sich in Gruppen auf und zogen bewaffnet mit Handschuhen und Mülltüten durch Flintsbach.

Nach gut einer Stunde trafen wir uns wieder und wogen den gesammelten Unrat ab. Insgesamt wurden 11 kg Müll von uns aufgesammelt! Dabei ist den Kindern aufgefallen, dass besonders viel Zigarettenkippen gefunden wurden.



Wir hatten trotz Regenschauer und Müll viel Spaß, würden uns aber wünschen, beim nächsten Mal weniger Müll zu finden.

Text und Bilder: Barbara Reiter



Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach

Erfolgreiche Blutspendeaktion

Trotz Corona besuchten viele Freiwillige die Aula der Volksschule in Brannenburg, um Blut zu spenden.

In knapp fünf Stunden leisteten 167 Spender, darunter 63 Erstspender ihren Beitrag zu einer gelungenen Veranstaltung.



Nach der Blutabgabe konnte sich jeder mit einem Getränk und einer belegten Semmel von der Anstrengung stärken und durfte sich ein kleines Geschenk aussuchen.



Vielen Dank an Flintsbachs Bürgermeister Stefan Lederwacher (siehe Bild oben) und an vier unserer Kameraden, die sich ebenfalls für den guten Zweck piksen ließen.

Ein großes Dankeschön möchten wir allen Spendern aussprechen, sowie der Maria-Caspar-Filser-Volksschule Brannenburg und dem Blutspendedienst des BRK für die riesige Unterstützung!

Interview mit dem Regional Fernsehen

Am 6. August 2020 durften wir dem Regional Fernsehen Oberbayern ein Interview über die Aktion "Bayern schwimmt" geben.

Da wir wegen der Corona- Pandemie keine Aktivitäten mit mehreren Personen durchführen können, gibt es davon eine Onlineversion des Bezirksverbandes Oberbayern. Mit den darin veröffentlichten Tutorials können die Eltern und Lehrer die Anleitungen mit den Schwimmanfängern in die Praxis umsetzen.



Mehr darüber könnt ihr auf der Internetseite „www.bayernschwimmt.de“ erfahren.

Vielen Dank an das Schwimmbad Großholzhausen, dass wir wieder bei euch sein durften.

Unter diesem Link könnt ihr das Ergebnis unseres Videodrehs mit dem RFO anschauen: <https://www.rfo.de/media-thek/video/bayern-schwimmt-hilfe-durch-die-wasserwacht/>

Heli-Übung

Mitte September durften wir eine Übung zur Hubschrauber-gestützten Wasserrettung der Air Rescue Specialists der Wasserwacht Bayern und der Polizei Hubschrauberstaffel Bayern absichern. Diese Ausbildung fand heuer das erste Mal bei uns in der Region statt.

Die fliegenden Wasserretter übten verschiedene Rettungsmittel und -methoden, um im Notfall z.B. vom Hochwasser eingeschlossene Menschen oder verunfallte Patienten zu retten.

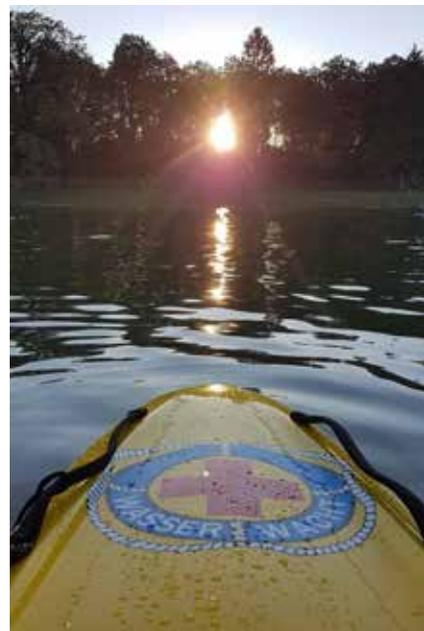


Wir transportierten mit einer Bootsmannschaft die Teilnehmer zu ihrem Startpunkt, bevor sie in den kühlen Inn sprangen und anschließend vom Hubschrauber mittels Seilwinde aus dem Wasser aufgenommen wurden.



Diese Übung war für uns etwas ganz neues und hat uns riesig Spaß gemacht.

Ende der Wachsaison am Neubeurer See



Auch unter erschwerten Bedingungen hat die Wachsaison wieder Spaß gemacht. Gott sei Dank gab es keine größeren Unfälle.

Vielen Dank an die Wachmannschaften, die sich vorbildlich an die Hygienemaßnahmen gehalten und diese durchgeführt haben.

Sie absolvierten die Wachdienste immer sonntags, sofern das Wetter zum Baden einlud. Im Rahmen der Dienste leisteten sie insgesamt 13 größere Erste-Hilfe-Leistungen und führten eine Suche nach einem vermissten Kind erfolgreich durch.

Auch wenn die Wachsaison nun vorbei ist, sind wir trotzdem mit unserer Schnelleinsatzgruppe (SEG) 24/7 für euch einsatzklar!

Ein großes Dankeschön geht auch an die Vorstandschaft der Kreiswasserwacht Rosenheim, die uns so riesig in dieser besonderen Zeit unterstützt hat!

Texte und Bilder: Angela Braun



Jahreshauptversammlung bei der Bergwacht Brannenburg

Über 100 Einsätze im Jahr, Ehrungen für langjähriges ehrenamtliches Engagement

Ende September trafen sich die Mitglieder der Bergwacht Brannenburg zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Die ursprünglich für März geplante Veranstaltung konnte im Frühjahr wegen der Covid-19 Situation nicht stattfinden, und auch jetzt war die Versammlung nur im Freien und unter Einhaltung strikter Hygienemaßnahmen möglich. Leider musste die Versammlung deshalb auch ohne die traditionelle Anwesenheit von Vertretern der Gemeinden im Dienstgebiet sowie von Partnern im Rettungsdienst und der Wendelsteinbahn stattfinden.



Jahreshauptversammlung 2020 der Bergwacht Brannenburg unter Coronabedingungen. Alle Teilnehmer tragen Maske, der Abstand beträgt vorschriftsmässig 1,5 Meter, die offenen Garagentore sorgen für beste Belüftung.

Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß gab einen kurzen allgemeinen Rückblick auf das Jahr 2019 und hob besonders die Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen an verschiedenen Rettungsstützpunkten hervor. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei dem Neubau einer zusätzlichen großen Garage am Standort der Rettungswache in Brannenburg zur Unterbringung überregionalen Rettungsmaterials, wie z.B. des Kerosinanhängers zur Betankung von Hubschraubern.

Der Verantwortliche für Finanzen, Martin Gruber, legte im Anschluss einen Überblick über das Finanzjahr 2019 vor. Besonders hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang das seit Jahren stetig steigende Förderaufkommen von privaten und geschäftlichen Unterstützern, über das sich die Bergwacht sehr freut. Gerade die Spenden sind für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes besonders wichtig, weil die staatliche Förderung im Rahmen des Bayerischen Rettungsgesetzes und die anteiligen Erlöse aus den Rettungseinsätzen zur Kostendeckung bei Weitem nicht ausreichen.

Ausbildungsleiter Stefan Schröcker ging auf die vielfältigen Ausbildungsanforderungen der Bergwacht ein und griff bereits auf die auch im Jahr 2020 erfolgreich gemeisterte und teils online durchgeführte Ausbildung vor, die sich mit mehreren bestandenen Eignungstests und Sommerprüfungen für die Brannenburg Bergwachtanwärter auszahlte.

Im weiteren Verlauf gingen der Verantwortliche für Material und Technik auf wesentliche Änderungen in Material und Ausstattung, der Naturschutzverantwortliche auf Aktivitäten und Vorbildfunktion im Bereich Naturschutz und die Leiter der Jugendgruppe auf die regen und vielfältigen Aktivitäten der Jugendbergwacht ein.

Andreas Basler, als Verantwortlicher für Einsatz, gab der Versammlung einen Überblick über Einsatzaktivitäten der Bergwacht im Zeitraum April 2019 bis März 2020. Mit mehr als 100 Einsätzen im genannten Zeitraum bewegten sich die Einsatzzahlen auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Bereitschaftsleitung bedankte sich bei allen Mitgliedern und Einsatzkräften für ihr Engagement, Einsatzbereitschaft und Ausbildungsstand trotz Corona-bedingter Einschränkungen unvermindert hoch zu halten.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Bergwacht Bayern wurden zum Abschluss Andreas Reiter (25 Jahre) und Andreas Maurer (40 Jahre) geehrt.

Text: Johann Weiß, Bild: Bergwacht

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung			
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr			
Donnerstag: 14-18 Uhr			
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10			
email: gemeinde@flintsbach.de			
<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Yvonne Hönert Saskia Sachsenweger	-0	14
Kämmerei, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-27	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	12
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16
Renten	Stephanie Hall (Mo, Di, Mi)	-25	01



ASV Flintsbach e.V. Abteilung Stockschiessen



Anfang Oktober fand die Vereinsmeisterschaft im Zielschießen statt.

Ergebnisse Damen: 1. Elfi Kleesattel, 2. Verena Frisch, 3. Margarethe Hölzl

Ergebnisse Herren: 1. Platz Alfons Huber, 2. Roland Thaler, 3. Walter Frisch

Die Stockschiessenabteilung des ASV hat unter Einhaltung der jeweiligen Coronaeinschränkungen, den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen.

Die Trainingszeiten während des Winterhalbjahres sind:

Mittwoch um 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 16 Uhr.

Jeder, der sich für diesen Sport interessiert, ist zu den angegebenen Zeiten willkommen.

Text: Christian Hölzl



Jahreshauptversammlung der Flintsbacher Gebirgsschützen

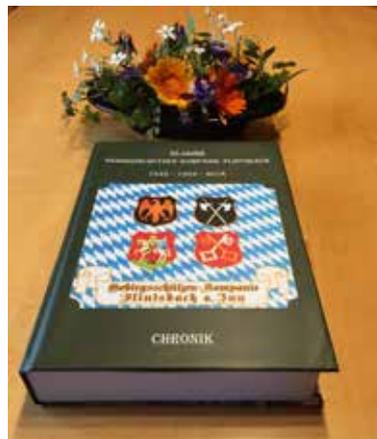
Corona schränkte Ausrücken stark ein

Unter Einhaltung der Coronahygienevorschriften fand die Kompanieversammlung der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach beim Dannerwirt in Flintsbach statt. Hauptmann Walter Wons begrüßte zunächst die anwesenden Ehrengäste Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Ehrenhauptmann Josef Astner, Ehrenleutnant und -schützenmeister Anton Liegl sowie die Ehrenmitglieder Anton Grad sen. und Sepp Resch. Im Anschluss gedachten alle Anwesenden den verstorbenen Gebirgsschützenkameraden Ehrenhauptmann Max Dirl, Gebirgsschütze Eberhard Gärtner sowie den passiven Mitgliedern Anton Kloo und Alfons Wilhelm. Darauf folgte eine Übersicht der Mitgliederbewegungen des zurückliegenden Jahres.

Schriftführer Leutnant Vinzenz Gschwendtner und Kassier Oberleutnant Mario Wimmer verlasen ihre umfassenden Berichte. Die Kasse wurde von den Revisoren Andreas Dachauer und Johann Weiß geprüft. Die Versammlung erteilte die Entlastung mit einer Stimmenthaltung.

In seinem Bericht gab Hauptmann Walter Wons eine Rückschau auf die Ausrücketermine 2019 und bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr tatkräftiges Mitwirken. Besonders wies er auf den sorgfältigen Umgang mit Waffen hin und gab einen kurzen Überblick über die Neuerungen des Waffengesetzes. Danach dankte Hptm. Walter Wons Hildegard- und Tobias Stuhldreiter für die Pflege des Alten Flintsbacher Kirchenfriedhofes sowie Ehrenleutnant Anton Liegl und Franz Königbauer und ungenannt allen Anderen, die unentgeltlich mit anpacken. Wichtig ist, dass die Pflege des Alten Flintsbacher Kirchenfriedhofes (in seiner Art einmalig im südostoberbayerischen Raum) weiter durch die Gebirgsschützen sichergestellt ist.

Im Anschluss informierte Hauptmann Walter Wons die Versammlung über kommende Veranstaltungen, wie das Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeiertal (22. – 25. April 2021), den Patronatstag in Beuerberg (02.05.2021) und das Bataillonsfest in Neubeuern (19.06.-20.06.2021). Weiter wies er darauf hin, dass die siebenhundertseitige Chronik der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach, verfasst vom verstorbenen Ehrenhauptmann Max Dirl, stark nachgefragt ist. Es sind aber noch Exemplare vorhanden. Besonderer Dank ging an die Spender, welche eine Chronik erwarben.



Die siebenhundertseitige Chronik „65 Jahre Gebirgsschützen Kompanie Flintsbach“ verfasst vom verstorbenen Ehrenhauptmann Max Dirl, von der noch Exemplare bei Hauptmann Walter Wons erhältlich sind. Die Chronik beginnt mit einer Mannschaftsliste aus dem Jahre 1435 (Bayerisches Staatsarchiv München), als erstem historischen Nachweis, führt weiter über die Wiedergründung der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach im Jahr 1953 und erwähnt akribisch sämtliche Aktivitäten der Kompanie.



Blick in den Alten Flintsbacher Kirchenfriedhof, der von Geistl. Rat Josef Rosenegger und dem damaligen Kirchenpfleger Sepp Wieland rund um die Pfarrkirche St. Martin Flintsbach angelegt wurde. Der Kirchenfriedhof ist in seiner Art einmalig im südostoberbayerischen Raum. Seine Pflege, in die der verstorbenen Ehrenhauptmann Max Dirl stark eingebunden war, ist weiterhin über die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach sichergestellt.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, für den Einsatz der Gebirgsschützen im Ortsgeschehen und lobte ihre gute Kameradschaft.

Text: Vinzenz Gschwendtner/Johann Weiß, Bilder: Johann Weiß



GTEV „D`Falkastoana“

Petersberg mähen und zammrechan

In der Woche nach Maria Himmelfahrt wurden auf dem Petersberg die Hangwiesen von Peter Astl (Hohe Asten) und Mitgliedern des Trachtenvereins D`Falkastoana Flintsbach gemäht. In den frühen Morgenstunden machten sich heuer 17 Männer mit ihren Sensen und Freischneidern auf, um die steilen Hänge zu mähen.



Bereits einige Tage vorher bearbeiteten Peter Astl und Sepp Wieland jun. die leicht zugänglichen Wiesen mit dem Mähwerk, bzw. Motormäher.



In der darauffolgenden Woche traf sich eine kleinere Gruppe, um das nach Kräutern duftende Heu zusammenzurechen, damit es der Astenbauer abholen konnte.



An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an alle Helfer und dem Petersberg-Wirt für die guade Brotzeit, jeweils nach getaner Arbeit!

Jahreshauptversammlung des Trachtenverein „D`Falkastoana“ Flintsbach

Trotz der momentanen Lage möchte der Trachtenverein zur ordnungsgemäßen **Jahreshauptversammlung am Sonntag, 22.11.2020 um 19.30 Uhr beim Dannerwirt** herzlich einladen!

Es gibt zwar nicht viele Aktivitäten zu berichten, doch die Kasse ist abgeschlossen, bis dahin geprüft und es kann die Vorstandschaft entlastet werden.

Ehrungen möchten wir wegen der gegebenen Umständen nicht abhalten, diese werden jedoch namentlich vorgelesen und die Ehrungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

„A bissl was gibt`s sicher no zu Besprechen!“

Da nur eine begrenzte Personenzahl zugelassen ist, bitten wir, sich bei Petra Huber Tel. 8868 anzumelden.

Texte und Bilder: Petra Huber

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Volkshochschule Brandenburg



Aus Alt mach Neu: Nähwerkstatt Upcycling

Wie viele Kleidungsstücke bringst du zur Altkleidersammlung oder wirfst sie weg, nur weil sie nicht mehr richtig hip sind oder nicht mehr 100%ig passen? Und wie viele solcher Kleidungsstücke verstopfen seit Ewigkeiten deinen Schrank, aber du bringst es nicht übers Herz, sie auszusortieren - weil sie einmal sehr teuer waren oder dir viel bedeutet haben? Hier findest du eine Lösung für dieses Problem! "Aus Alt mach Neu/Hip/Passend/Cool" ist das Motto dieses Nähkurses. Unter fachkundiger Anleitung machst du aus deinen Kleiderschrank-Verstopfern etwas ganz Neues, Individuelles für dich und deine Familie. Da wird Mamas altes Oberteil zum coolen Kinderkleid und aus einem unförmigen Sweatshirt und einer löchrigen Hose wird ein witziger Rock.

Am 1. Abend treffen wir uns mit den Kleidungsstücken, die verarbeitet werden sollen, und entwerfen unsere No-Waste-Designerstücke und besprechen, was dazu gebraucht wird. Bei den beiden weiteren Treffen wird dann genäht. In diesem Kurs können auch einfache Einsteiger-Projekte umgesetzt werden.

mittwochs, ab 18.11.20, 19:00 - 22:00 Uhr, 3 Treffen
ehem. Polizeigebäude, 1. St., Kirchplatz 2
Christina Irlbeck

Brot backen wie früher

Backen wie früher - handwerklich und natürlich. In diesem Kurs backen wir ein Walliser Roggenbrot mit Kartoffeln und Walnüssen sowie ein Dinkelbrot mit Buttermilch. Dafür verwenden wir hochwertige, biologische Zutaten. Lernen Sie vom Profi und schauen Sie Bäcker Michael über die Schulter. Er zeigt Ihnen, wie man ganz einfach leckeres und gesundes Brot backt. Zudem beantwortet er Ihnen alle Fragen rund ums Backen und die dafür benötigten Rohstoffe. Jede/r Teilnehmer/in darf am Ende des Kurses sein eigenes Brot mit nach Hause nehmen.

Bitte mitbringen: Schürze und Brotbeutel. Die Materialkosten von 12 € sind in der Kursgebühr enthalten.

Samstag, 28.11.20, 14:00 - 18:00 Uhr
Michael-Ende-Schule, Rosenheimer Str. 2b, Raubling
Michael Quelle, Gebühr: 34,00 €

Entspannt durch den Advent

Wer kennt ihn nicht, den klassischen Vorweihnachtsstress. Plätzchen backen, Geschenke besorgen, Vorbereitungen treffen und und und. Wie wäre es dieses Jahr mal mit einem Advent ohne Stress? Verlockend, oder?

In diesem Kurs treffen sich Faszientraining, Entspannungs-

training und Stressmanagement. Hier üben wir praktisches Körperentspannen, dazu gibt's Tipps und Ratschläge, um besser mit Stress umzugehen.

donnerstags, ab 03.12.20, 9:00 - 10:00 Uhr, 3 Treffen
Wendelsteinhalle/Leseraum, Schlossstraße 2
Alicia Redwitz, Gebühr: 20 €

Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brandenburg unter Email info@vhs-brandenburg.de und Telefon 08034/3868.

Die Polizei informiert



Tag des Einbruchschutzes

Mit der bevorstehenden „dunklen“ Jahreszeit beginnt erfahrungsgemäß auch die Hochsaison von Wohnungseinbrechern.

Durch intensive präventive und repressive Bekämpfungsmaßnahmen des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd konnte die Zahl der Einbrüche im südlichen Oberbayern deutlich gesenkt werden. In diesem Jahr werden Informationsveranstaltungen unter dem Motto „Hallo Nachbar“ durchgeführt.

Auch Sie können dazu beitragen, kein Opfer eines Einbruches zu werden!

- * Schließen Sie Ihre Türe immer ab.
- * Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- * Achten Sie auf angemessene Beleuchtung des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche. Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend!
- * Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- * Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- * Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn. Wer sich kennt, achtet mehr aufeinander!
- * Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- * Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit. Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen).
- * Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei unter dem Notruf 110.

Ihre Polizei kommt lieber einmal zu früh als zu spät. Ferner können Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle kostenlos und neutral zum Thema Einbruchschutz beraten lassen. Weiter Infos dazu finden Sie unter www.polizei-beratung.de

Verschiedenes

neon Prävention & Suchthilfe

**Online-Vortragsabend
„Verschwörungstheorien & Fake-News“**

Verschwörungstheorien kommen zu allen Zeiten und in allen menschlichen Gesellschaften vor. Auffällig ist jedoch, dass sie bis zu Beginn der Neuzeit nur selten Massenwirksamkeit erlangt haben. Ein immer noch aktuelles Beispiel, welches Verschwörungstheorien in die breite Masse transportierte, war die Europäische Flüchtlingskrise. Seit der Corona-Pandemie sind Verschwörungstheorien und Fake-News zu einem gesamtgesellschaftlichen Phänomen geworden. Sowohl das Virus, als auch die staatlichen Maßnahmen dagegen, haben bei vielen Menschen existenzielle Ängste verursacht - der ideale Nährboden für gewagte „Theorien“ über globale Zusammenhänge, machtpolitische Interessen, Bill Gates, die Pharmaindustrie und irgendeinen „großen Plan“. Die Präventionseinrichtung neon möchte mit einem Vortragsabend deutlich machen, inwieweit Verschwörungstheorien und Fake-News gefährlich sein können. Es wird gleichzeitig dargestellt, warum die häufig skizzierten Charakterzüge von Verschwörungstheoretikern in fast jedem von uns zu finden sind: Das Bedürfnis Komplexität zu vereinfachen, polarisierendes Schwarz-Weiß-Denken, naiver Umgang mit Falschmeldungen und das Abwerten Andersdenkender.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an dem Online-Vortragsabend „Verschwörungstheorien & Fake-News“ am **Dienstag, 24.11.2020** ein. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt über folgende Website: <https://verschoerungstheorien.zohobackstage.eu>. Anmeldeschluss ist Freitag der 13.11.2020. Der Vortragsabend wird von den Sparkassenstiftungen Zukunft für Stadt und Landkreis Rosenheim gefördert.

Text: Benjamin Grünbichler, neon

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 08.11. 18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach
SO, 22.11. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung GTEV	Dannerwirt
DO, 26.11. 19.30 Uhr	Bürgerversammlung	„Alte Post“ Fischbach
SA, 28.11. 14 Uhr	Adventsbasar Frauengemeinschaft	Musikpavillon

Anzeigen



**Anzeigenschluss für die Doppel-Ausgabe
Dezember 2020/Januar 2021
ist der 20. November 2020
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de**



**Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER**

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

www.wurzelfraeser.de

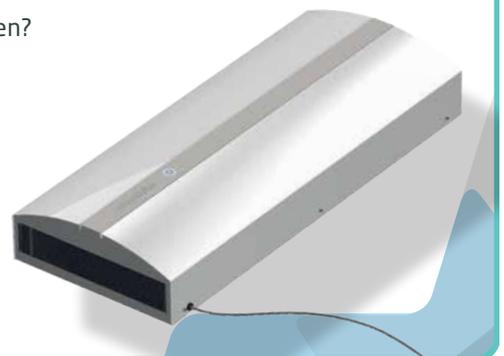
Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

**THEMENABEND:
VIRENPRÄVENTION BEI TEQ IN BRANNENBURG**



1. Suchen Sie nach einer Möglichkeit zur chemiefreien und umweltfreundlichen Luftentkeimung?
2. Kennen Sie die Vorteile durch die Entkeimung mit UV-C?
3. Sind Sie vertraut mit den Gefahren welche mit Aerosolen einhergehen?
4. Wie schützen Sie Ihr Arbeitsumfeld gegen Infektionen?
5. Ist Ihr Arbeitsklima seit den Corona-Maßnahmen auch gestört?

Gerne beantworten wir ausführlich Ihre Fragen und stellen Lösungen vor.
**Themenabende auf Anfrage im November und Dezember in unserer
Zentrale in Brannenburg im Kerschelweg 20. Wir freuen uns über Ihr
Interesse! Tel.: 08034 90978 - 0 oder verwaltung@zmv-dienstleistung.de**





PRECHTL
Hier geht's mir gut



Bad Aibling Ebersberger Straße 1
Brannenburg Nußdorfer Straße 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ab 4. November 2020 am Marktstand
Tiroler Wurst- und Schinkenspezialitäten
von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee
Tiroler Spezialbrote
von der Bäckerei Margreiter aus Kundl
und Tiroler Käsespezialitäten

Regional einkaufen & genießen!

Ab 18. November 2020 am Marktstand
Fränkische Wurst- und Schinkenspezialitäten
von den fränkischen Metzgereien
Wurst Müller, Luther und Gugel
Weine von der Winzergemeinschaft Franken eG

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**

Ich biete folgende Leistung an:
Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Für Sie vor Ort
Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

©www.ferme.de

INNergie
Energie von hier.

**Energie für alle!
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

☎ 08031 365-2626 🌐 www.inn-ergie.de